

# Er kommt!

Aber wer ist es, der da kommt?

Eine adventliche Spurensuche.

21. Dezember

## DER HIRTE

Einer meiner Lieblingssätze aus der Weihnachtsgeschichte? *„Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.“* (Lukas 2,8 – Übersetzung von Martin Luther) Hirten, Hürden, hüteten, Herde - Sprache kann man manchmal einfach genießen.

Ob die Hirten wussten, dass da einer zur Welt kommt, der gerade mit ihnen besonders verbunden ist? Der wohl bekannteste Psalm der Bibel fängt mit dem Hirten an: *„Der HERR ist mein Hirte“* (Psalm 23). Und immer wieder setzt sich Gott selbst als Hirte ein oder beruft einen solchen<sup>\*)</sup>, der seine Herde behüten soll; der recht leitet; der zum Leben führt. Der so angekündigt wird, kommt Heiligabend zur Welt. Und er, Jesus, sagt später über sich selbst: *„Ich bin der gute Hirte.“* (Johannes 10,11)

Wie wäre es, im 23. Psalm den Namen von Jesus einzusetzen? Fühlt sich vielleicht fremd an, passt aber ganz genau. Und mit den Hirten könnten wir staunen und uns freuen, wenn wir diesen Hirten schon vor seiner Ankunft entdecken und kennenlernen.

<sup>\*)</sup> z. B. PSALM 80,2; JESAJA 40,11; JEREMIA 31,10; HESEKIEL (EZECHIEL) 34,23; U A.